



Attergauer Seniorenheim wird zu BAPH St. Georgen im Attergau

Auf Basis von zwei Grundsatzbeschlüssen besteht die Absicht der Marktgemeinde St. Georgen im Attergau und des Sozialhilfeverbandes Vöcklabruck (SHV Vb) zur Betriebsübergabe des Attergauer Seniorenheims mit 1. Jänner 2024.

Der SHV ist ein gesetzlich eingerichteter Gemeindeverband nach dem oberösterreichischen Sozialhilfegesetz. Nach den Bestimmungen des Oö. Sozialhilfegesetzes ist in den 15 oberösterreichischen Bezirken jeweils ein Sozialhilfeverband eingerichtet.

Entsprechend den Richtlinien des Oö. Sozialhilfegesetzes bestehen die Schwerpunkte vor allem in folgenden Bereichen:

- Persönliche Hilfe durch Betreuung, Unterstützung und Beratung Hilfebedürftiger durch Soziale Dienste (Mobile Altenhilfe, Hauskrankenpflege, Familienhilfe, Sozialberatung und Sozialplanung,)
- Hilfe in stationären Einrichtungen (Alten- und Pflegeheime)
- Geld- und Sachleistungen an Hilfebedürftige (bedarfsorientierte Mindestsicherung)
- Hilfe zur Arbeit
- Hilfe bei der Erziehung (Kinder- und Jugendhilfe)
- Beiträge zur Behindertenhilfe, zum Pflegegeld, ...

Zur Bewältigung der wachsenden Aufgaben und Herausforderungen, des Bedarfes zur Kooperation der Alten- und Pflegeheime, aber auch der Sozialhilfeverbände selbst, ermöglichen die aktuellen und zukünftigen Zusammenschlüsse Spezialisierungen und eine Stärkung der Einrichtungen durch Kooperation und Aufgabenteilung. Durch gemeinsame Projekte, Einkäufe, qualitätssichernde und steigernde Initiativen, gemeinsame Personalrekrutierung, Ausbildungen und Weiterbildungsprogramme, ... sollen die vorhandenen finanziellen Mittel und die verfügbaren Ressourcen effektiver (die Ziele werden erreicht) und effizienter (mit geringerem Aufwand) eingesetzt werden. Der Zusammenschluss dient somit nicht dem Sparen, sondern der Stärkung des Sozialhilfesystems.

Für die Mitarbeiter:innen ändert sich durch den Zusammenschluss wenig, dienstrechtlich gar nichts. Auch der Gemeindeverband ist vom Wesen her wie eine Gemeinde organisiert und funktioniert nach den gleichen Regelungen, sowohl beim Dienstrecht als auch bei den Aufgaben und der Organisation.

Bevor der Betriebsübergang erfolgen kann, warten noch einige Verhandlungen zwischen Gemeinde und SHV sowie vor allem viel Arbeit in der Administration, der Gemeinde und beim SHV auf die Projekt-Teammitglieder.

Wir sehen das Projekt als eine Bereicherung für die Möglichkeiten im und rund um den Heimbetrieb. Das Heim wird vom Einzelkämpfer zu einem Teamplayer. Genauso wie es die Mitarbeiter:innen intern schon praktizieren wollen wir uns auch in der Organisation und im Zusammenspiel mit den anderen Einrichtungen des SHV zu einem geschätzten und wertvollen Teammitglied entwickeln. Unsere Kultur menschlich, bewohnerorientiert und mitarbeiterorientiert zu agieren wollen wir uns als BAPH St. Georgen im Attergau selbstverständlich bewahren. Weiterhin werden wir das primäre Alten- und Pflegeheim für die Attergau-Gemeinden bleiben. Wir werden unsere Stärken stärken und unsere Qualitäten weiterentwickeln.

Hr. Dr. Beer als Obmann des Sozialhilfeverbandes hat uns Mitarbeiter:innen zugesagt, dass wir unsere Leitsätze und unsere Eigenständigkeit im Betrieb weiterhin bewahren können und wir auf Augenhöhe dem SHV beitreten werden, unser Beitrag wird wertgeschätzt.

Besonders wichtig ist uns allen natürlich, dass durch den Zusammenschluss der Fortbestand eines Alten- und Pflegeheims im Attergau gesichert werden konnte, und wir damit auch einem baldigen Baubeginn am Weinberg erwartungsvoll entgegenfieberten dürfen.

Die Landesmusikschule zu Gast

Die Schüler:innen der Landesmusikschule St. Georgen im Attergau überbrachten den Bewohner:innen wieder einen musikalischen Muttertagsgruß. Danke für euer Kommen, eure musikalischen Darbietungen und wir freuen uns auf ein Wiedersehen.



Tag des Kinderliedes

Am Mittwoch, 17. Mai 2023 fand in Oberösterreich wieder der „Tag des Kinderliedes“ statt.

Kinderlieder sind Melodien, die uns oft ein Leben lang begleiten und werden gerne zum Ohrwurm. Unsere Bewohner:innen freuten sich besonders über den Besuch der Kinder aus dem Gemeindekindergarten und dem Pfarrcaritaskindergarten. Gemeinsam mit ihren Pädagoginnen präsentierten sie eine Vielzahl aus dem Fundus bekannter Kinderlieder und brachten die Augen unserer Bewohner:innen zum Leuchten und so manche Stimme zum Mitsingen. Danke für euren Besuch!



Maibaum

Heuer wurde das Maibaumfest im Attergauer Seniorenheim im kleinen, aber feinen Rahmen gefeiert. Nachdem die Bewohner:innen in liebevoller Arbeit gemeinsam mit Kerstin die Blumen und den Kranz gebunden hatten, wurde mit vereinten Kräften der Maibaum aufgerichtet. Heuer ist der Maibaum etwas kleiner ausgefallen, dafür freuen wir uns bereits heute auf das Maibaumfest 2024, welches wir wieder im großen Rahmen feiern wollen.



Maiandacht

Die Goldhaubenfrauen aus St. Georgen im Attergau gestalteten für unsere Bewohner:innen einen äußerst würdevollen Nachmittag. Im Rahmen einer feierlichen Maiandacht wurde gemeinsam gebetet und gesungen. Der Nachmittag klang mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen aus. Vielen Dank für euer Kommen, eure Zeit und natürlich auch für das äußerst leckere Kuchenbuffet.



Herzlich willkommen

Einige neue Namen haben sich auf unserer Mitarbeiter:innen-Liste wieder angesammelt, die wir hier offiziell vorstellen und begrüßen dürfen.



Koch Peter Weishaar



Küchenhilfskraft Lirije Zika



DGKP Andrea Obermair



FSB-A Bettina Hitzl



Stützkraft
Eva Haberl



Hauswirtschaftliche Hilfskraft
Klaudia Rauchenschwandtner



Heimhilfe Ilse Martin



Stützkraft
Horst Anleitner



Heimhilfe
Bettina Einberger-Riedl

Abschied in den Ruhestand



Angelika Bradler hat mit viel Einsatz und Engagement 22 Jahre als FSBA im Attergauer Seniorenheim gearbeitet, nun geht sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Nach 32 Jahren verabschiedeten wir uns auch von Gabriele Rabanser. Sie kümmerte sich um die Sauberkeit im Haus und war eine verlässliche und sehr bemühte Mitarbeiterin.

Wir sagen Danke für euren Einsatz und wünschen viel Gesundheit und Freude für den neuen Lebensabschnitt.



Personalsuche

Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere geschätzten Leser:innen für unser Alten- und Pflegeheim massive Unterstützung bei der Personalsuche leisten würden. Ein positives Image und ein gezieltes Weiterverbreiten unseres Bedarfes wäre ein wichtiger Beitrag zum Ausbau unseres Leistungsangebotes. Wir versuchen für unsere Mitarbeiter:innen ein lebensphasen-orientiertes Dienstverhältnis zu generieren. Bei uns wird auf die besonderen Bedürfnisse in der Phase der Kindererziehung und bei der Pflege naher Angehöriger geachtet. Dienstverhältnisse von 6 Wochenstunden bis Vollzeit sind möglich.

Besonders in der Pflege- und Betreuung haben wir ständigen Neubesetzungsbedarf, derzeit vor allem im Bereich der Fachsozialbetreuerinnen mit dem Schwerpunkt Altenarbeit oder Behindertenarbeit. Darüber hinaus freuen wir uns über jede Initiativbewerbung auch für den hauswirtschaftlichen Bereich und die anderen Pflege- und Betreuungsberufe (Diplompersonal, Heimhilfen, Pflegefachassistent:innen, Pflegeassistent:innen, ...). Bewerbungen bitte an die Heimleitung oder an die Marktgemeinde richten.

Ferialarbeit im Seniorenheim

Eine große und besonders wertvolle Stütze für den Heimbetrieb stellen die zahlreichen Ferialarbeitskräfte im Sommer dar. Wie jedes Jahr konnten auch heuer wieder einige Schüler:innen für die Aufgaben in der Wäscherei, Haustechnik, Reinigung, Küche und den Pflegebereich gewonnen werden. Neben einer finanziellen Taschengeldaufbesserung bietet diese Arbeit einen Einblick in den Alltag einer Pflege- und Betreuungseinrichtung. Viele Jugendliche nutzen diese Möglichkeit zur Überprüfung des eigenen Berufs- oder Ausbildungswunsches und kehren nach der Schulzeit als Praktikant:innen einer Pflegeausbildung wieder zu uns zurück. Besonders freuen wir uns über jene, die sich dann nach der Ausbildung für das Attergauer Seniorenheim als Arbeitgeber entscheiden. Hier ein paar Bilder bei der Arbeit.



Hühner im Seniorenheim

Als weiteres äußeres Zeichen, dass wir die Pandemie und deren Einschränkungen nun endgültig hinter uns gelassen haben, zogen wieder 6 Hühner in unsere Freilandgehege mit Stall ein.

Silke Emeder und ihr Sohn haben die Hühner vom Bauernhof geholt und sie haben ihr neues Zuhause bezogen. Anfangs waren sie etwas schüchtern und vor allem am Anfang beratungsresistent. Den Weg in den Stall haben sie lange nicht gefunden und mussten fast täglich von Thomas zu Bett gebracht werden. Nach ein



paar Wochen klappt es nun fast jeden Tag – aber manchmal muss der Nachtdienst noch nachhelfen. Schüchtern sind die Hühner nicht mehr. Bei Hr. Dr. Magnus in der Wohneinheit kann man jene Hühner nachts gut hören, die den Weg in den Stall nicht zeitgerecht gefunden haben und an den geschlossenen Stallschieber klopfen und dabei heftig schimpfen. Eier werden natürlich auch schon gelegt und in den Wohngruppen gekocht oder anderwärtig verarbeitet, da die eigenen Eier aus Hygienegründen nicht den Weg in die Heim-Küche finden dürfen. Für die Fütterung und das Wasser sind die Zivis zuständig und auch für die Stallarbeit haben sich zwei Mitarbeiterinnen gefunden. Das Abnehmen der Eier ist Aufgabe der Bewohner:innen und manchmal gibt es darum auch ein „Griss“.

Vorstellung Dr. Esther Wilfinger

Dr. Esther Wilfinger ist Fachärztin für Psychiatrie im Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck und kommt als Wahlärztin regelmäßig ins Attergauer Seniorenheim zu Visiten.

Die herausfordernden Verhaltensweisen, aufgrund einer diagnostizierten Demenz oder psychiatrischen Erkrankung, brachten Angehörige und Pflegepersonal oft an ihre Grenzen. Bedürfnisorientierte Pflege, validierende Gespräche und Beschäftigungsangebote reichen oft nicht aus, damit der betroffene Mensch zu einem adäquaten Schlaf und dadurch zu einer besseren Lebensqualität tagsüber kommt.

Durch die fachärztliche Beratung und Behandlung vor Ort, kann rechtzeitig deeskalierend eingegriffen werden. Dies gibt allen Beteiligten Sicherheit. In der stressfreien und vertrauten Umgebung erfolgt durch die Fachärztin eine exakte Anamnese, welche die Diagnosestellung erleichtert. Die medikamentöse Einstellung wird mit den behandelnden Hausärzten besprochen und engmaschig evaluiert. Durch die fachärztliche Expertise konnten schon einige Krankenhausaufenthalte vermieden werden.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Professionen im Haus ermöglichen dadurch eine gute Lebensqualität für unsere Bewohner:innen.

Abwechslung

Eine große Unterstützung für unser Personal und eine willkommene Abwechslung für unsere Heimbewohner:innen bringen unsere 2 Hilfskräfte Kerstin Holletz und Klaudia Rauchenschwandtner. Mit einem abwechslungsreichen Beschäftigungsprogramm bringen sie oft frischen Schwung in den Heimalltag. Unsere Bewohner:innen haben große Freude mit den beiden.

Liebe Kerstin, liebe Klaudia, schön, euch in unserem Team zu haben.



Küchengeflüster

Nach 30 Jahren verabschieden wir unseren langjährigen Küchenchef Maximilian Purrer in seinen wohlverdienten Ruhestand. Wir danken ihm für seine professionelle Arbeit und für sein besonderes Engagement im und rund um das Attergauer Seniorenheim. Für die Zukunft wünschen wir alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und wir freuen uns auf weitere Begegnungen.

Wenn jemand geht, dann kommt meistens ein neues Gesicht. Seine Nachfolge trat mit 1. Mai 2023 Frau Stefanie Gramlinger aus Vöcklamarkt an. Sie ist seit 1. Jänner 2020 im Team des Attergauer Seniorenheim als Köchin tätig.



Neue Küchenleiterin
Stefanie Gramlinger

Ich freue mich auf eine schöne Zeit mit vielen Herausforderungen und auf ein gutes Miteinander mit meinem Team – Danke schon vorweg für die gute und harmonische Zusammenarbeit!

Als neue Küchenleiterin freut es mich besonders auch meine Küchenleiterstellvertreterin vorzustellen. Frau Silke Emeder arbeitet seit 1. Jänner 2022 als Köchin in meinem Team. Silke ist verheiratet und wohnt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Walsberg. Silke ist mit voller Freude bei der Arbeit und mit ihrer tollen Arbeitsmoral und ihrem Sinn für Humor gibt es mit ihr immer etwas zu lachen.

Neu in unserem Team ist auch unser Koch Peter Weishaar und unsere Küchenhilfe Lirije Zika (siehe Foto Seite 4). Auch euch beiden gilt ein herzlicher Willkommensgruß in unserem Team.

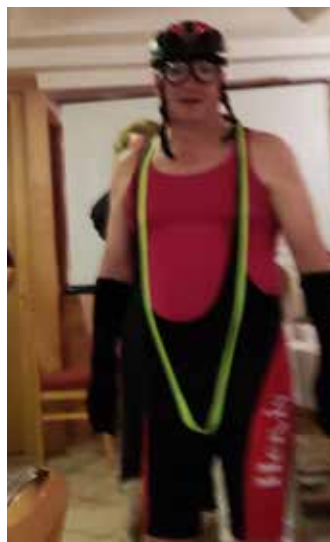
Das Küchenteam wünscht allen einen schönen und erholsamen Sommer!

Max Purrer verabschiedet sich

Unser Küchenleiter Max Purrer hat sich in die Pension verabschiedet und wir haben das gebührend gefeiert und auch ein wenig den alten Zeiten nachgetrauert. Max hat den Heimbetrieb in seinen 32 Dienstjahren maßgeblich mitgeprägt und vor allem viele Feste und Veranstaltungen mit seinem Team kulinarisch herausgeputzt. Grillfeste und das Martini-Gansl-Essen wären ohne Max undenkbar, ob in der Küche oder danach beim ausgiebigen Nachfeiern. Er kann sich nun seinen Hobbys und vor allem der Familie und seiner Enkelin widmen. Dass er dies ausgiebig genießt, ist ihm bei jedem Treffen anzumerken. Max hat uns versprochen regelmäßig vorbei zu kommen und uns vor allem ab 2024 im Team der Essen auf Räder Fahrer:innen zu unterstützen. Max, wir vermissen dich und danken dir für eine gute Übergabe deines Küchenteams an deine Nachfolgerin Stefanie Gramlinger. Bei jedem Fest erwarten wir natürlich Max als Gast und manchmal auch als Aushilfe. Wir wünschen eine lange und ereignisreiche Pensionszeit.



Max & sein Küchenteam





Seniorenblicke ist die Zeitung von und für das

Attergauer Seniorenheim
Jakitschgasse 14
4880 St. Georgen i.A.

Heimleitung:
Ing. Thomas Hofinger, MBA MSc
Leitung Betreuung u. Pflege:
DGKS Barbara Binder
Küchenleitung:
Stefanie Gramlinger

Tel.: +43 7667 6061
Fax.: +43 7667 6808
Mobil: +43 676 88625580
Mail: hl@attersen.at
www.attersen.at

Das Attergauer Seniorenheim ist als Alten- und Pflegeheim für ältere Menschen da, die ihren Alltag nicht mehr allein bewältigen können.

Die individuelle Betreuung und Pflege wird durch wertschätzenden, würdevollen und bedürfnisorientierten Umgang in jeder Lebensphase gefördert.

Die individuellen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter:innen, Ehrenamtlichen und regionalen Dienstleister dienen dem Wohle der Bewohner:innen.

Durch Fort- und Weiterbildung und intensiven Erfahrungsaustausch befähigen wir uns, unsere Qualitäten zu sichern.

Eine Atmosphäre des Wohlfühlens durch ressourcenorientiertes Handeln sorgt für ein lebenswertes, selbstbestimmtes Zuhause.

Verein der Freunde des Attergauer Seniorenheims

Der Verein der Freunde des Attergauer Seniorenheims wurde vor vielen Jahren zur Unterstützung und Finanzierung von Sachwerten, die durch die Sozialhilfe nicht bezahlt werden können, gegründet. Wir freuen uns über die Mitglieder unseres Vereins, deren tatkräftige Unterstützung und auch die vielen Spenden von Privatpersonen und Sammlungen bei Veranstaltungen und Begräbnissen. Heuer konnte bereits die TV Anlage erweitert und instandgesetzt, das Hochbeet saniert, das MAS Training mitfinanziert, ein neuer Grill für unsere Grillabende angekauft und die Ehrenamtlichen-Versicherungen bezahlt werden. Jeder Mitgliedsbeitrag, jede gespendete Sachleistung und jede Mitarbeit bei Heimveranstaltungen ermöglicht uns ein klein wenig mehr zu finanzieren als die Sozialhilfe hergibt. Das spürt man auch an der wunderschönen Dekoration im Hause, die ohne Verein und das Deko-Team nicht in diesem Umfang möglich wäre.

Essen auf Rädern

Ein wertvoller Beitrag zur Pflege und Betreuung im häuslichen Umfeld stellt die Versorgung mit Essen auf Rädern dar. Ohne ehrenamtliches Engagement, besonders am Wochenende und an Feiertagen, könnte dieses Angebot nicht ständig ausgebaut und aufrechterhalten bleiben.

Wir danken allen ehrenamtlichen Fahrer:innen für die vielen, ehrenamtlich geleisteten Stunden und würden uns sehr freuen, wenn wir noch den/die eine oder andere Ehrenamtliche im Team begrüßen könnten. Es wird um Kontaktaufnahme mit Hr. Pillinger Felix oder mit der Heimleitung(07667 6061) gebeten.

PS: Unsere Fahrerteams der Gemeinde St. Georgen werden natürlich als kleines Dankeschön zum Essen nach dem Dienst eingeladen.